

Rückert, Friedrich: 80. (1837)

- 1 Wolfeiler kanst du nicht den Fordernden abspeisen,
- 2 Als ihm, daß er schon was er fordert hat, beweisen.

- 3 In Ruh genießest du den Ueberfluß der Gaben,
- 4 Wenn du uns glauben machst, daß wir die Fülle haben. —

- 5 „was fechten Niedere der Höhern Vorrecht an?
- 6 Sein eigen Vorrecht hat auch der gemeine Mann.

- 7 „hat nicht der Bettelmann den Vorzug vor dem Reichen?
- 8 Er nimmt Almosen an, und dieser muß es reichen.

- 9 „du hast, was er dir gab, den Reichen hat die Habe;
- 10 Es geht kein Herrscherstab vor deinem Bettelstabe.

- 11 „dir stihlt, weil er ist leer, kein Dieb den Bettelsack;
- 12 Leicht trag ihn, und entbehr den schweren Sorgenpack.

- 13 „schwer hält dem ird'schen Sinn des Irdischen Entschlagung;
- 14 Leicht fällt der Hauptgewinn des Lebens dir, Entzagung.“ —

- 15 Ein lust'ger Bettler mag so trösten seinen Sohn,
- 16 Doch in des Reichen Mund klingt dieser Trost wie Hohn.

(Textopus: 80.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19347>)